

Der Mensch soll aber helfen, um der Not und dem Elende abzuhelpfen. Ist der Mensch nur, weil ihm das Essen ^Genuß bereitet, so ist das persönliche Interesse. Essen muß der Mensch! Aber nur, um den Platz, den er in der Welt einnimmt, möglichst gut auszufüllen. Dazu muß er den Körper stark und gesund erhalten, um in ihm sich ein möglichst brauchbares Werkzeug³ zu schaffen. So wird Essen zur Pflicht.

Indem wir mit persönlichem Interesse an die Dinge herantreten, wollen wir ja nur etwas für uns persönlich. Das Wünschen und Begehren, die Triebe und Begierden wirken dabei in uns, und das wirkt zerstörend. Bemühen wir uns aber, für alle außer uns selbst zu wirken, zu handeln und zu denken, so entwickeln wir Sonnenhaftes in uns: Sonnenkräfte entwickeln wir dann. Die Sonne sendet ihre Strahlen auf den Mond und der strahlt sie zurück. So sollen wir ausstrahlen die in uns entwickelten Sonnenkräfte auf die Dinge und Wesen um uns herum. Dann leuchten sie uns entgegen, indem alles hell, licht und klar um uns wird, und es nichts Häßliches, Böses, Unedele~~s~~ mehr gibt. Sondern wir in allem nur das Schöne, das Gute, das Hohe erblicken.